



## ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (siehe Merkblatt) per E-Mail an die/den ERASMUS-Beauftragte/n Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Cornelia Marx, Abteilung Internationales: [cornelia.marx@uv.hu-berlin.de](mailto:cornelia.marx@uv.hu-berlin.de)

### Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 23.09.13 bis 13.12.13  
 Gastuniversität: University of Birmingham  
 Land: United Kingdom

Motivation:      X      akademische Gründe  
                       X      kulturelle Gründe  
                             Freunde im Ausland  
                       X      berufliche Pläne  
                             eine neue Umgebung  
                       X      europäische Erfahrung  
                             andere:

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

(Bitte die einzelnen Aspekte ausführlich darlegen, insgesamt ca. 3 Seiten.)

### Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Ich habe weder einen Sprachkurs belegt noch zusätzliche Kurse. Wenn man Englisch studiert, ist man gut genug vorbereitet, um in der „wahren, englischen“ Welt klar zu kommen; die Dozenten habe ich hier in England teilweise besser verstanden als die englisch sprechenden Deutschdozenten...

Wer kein Englisch studiert, wird sicherlich nicht ohne einen geringen Wortschatz an Englisch-Vokabeln und Phrasen ins Ausland gehen – von daher sind diejenigen auch vorbereitet.

### Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Flug sollte früh genug gebucht werden, dann ist er billiger.

Wenn ihr vorher oder nachher noch ein paar Tage in London verbringen wollt, kommt ihr noch billiger, denn London wird öfter angefliegen als Birm.

Der Flughafen ist übersichtlich. Ins Zentrum kommt ihr easy mit dem Bus (Bus 900 zb, dauert 45min, kostet 3.90 und die Busse geben KEIN Wechselgeld) oder mit dem Zug (achtet auf den richtigen Anbieter, der auf eurem Ticket steht; kostet etwa 2Pfund und dauert 7min).

Im Zentrum angekommen (New Street) gibt es eine Touri-Info (wenn ihr aus der Train Station raus kommt, gerade aus hoch auf die Shoppingstraße), die euch sicherlich hilft, den richtigen Bus zu eurem Haus zu finden.



Wenn ihr in Selly Oak wohnt, braucht ihr die Busse 61, 63 oder X64. Dazu geht ihr aus der Train Station raus, gleich rechts durch einen Durchbruch und vorm Bullring seht ihr die Haltestellen und Busse.  
P.S. In den Bussen werden KEINE Haltestellen angesagt oder angezeigt! Nutzt Google Maps, aber die Uni könnt ihr einfach nicht übersehen!

### **Vorstellung der Gastuniversität**

Die Uni und der Campus sind der Wahnsinn!  
Die Architektur und die Inneneinrichtungen sind beeindruckend. Es war Liebe auf den ersten Blick! Auf dem Campus befinden sich in unmittelbarer Nähe alle Fakultäten, Costa und Starbucks, Spar, eine Bank (also Geldbank), Schreibwarengeschäfte, Sportzentrum (wird neu gebaut), eine große Bibliothek, Pubs, ein eigener Club (Guild of Students). Aldi ist gleich um die Ecke (in Selly Oak) sowie das Krankenhaus, die Anbindung ans Zentrum ist mit 5 Buslinien und der Bahn sehr gut.

### **Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen**

Die Hörsäle und Seminarräume sind großartig! Modern eingerichtet mit Beamern, Klimaanlage, hohen Decken, sauberen Tischen und gepolsterten, nicht abgenutzten Sitzen. (Erwartet also keine Invalidenstraße!)  
Die Dozenten sind freundlich, sprechen gutes, sauberes Englisch. Es ist klar, dass man ein bisschen braucht, um sich an die Sprache, Aussprache und den Dialekten zu gewöhnen, aber es gibt kaum Probleme, die Dozenten zu verstehen. Ich war überrascht, wie leicht mir das Verstehen fiel, aber wie oben schon beschrieben, es fiel mir leichter die Dozenten in England zu verstehen als die Dozenten zu Hause..  
Die Bibliothek ist super geeignet für Freistunden, denn es gibt viele Pcs zum Arbeiten oder ein Café zum gemütlich chillen. Es gibt in allen Gebäuden auch zusätzlich noch viele Pc-Räume mit Druckern.  
P.S. Man kann an allen Computern Kaffee trinken oder etwas essen!

### **Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen**

Man sollte schon irgendetwas mit Englisch zu tun haben, wenn man ins Ausland will. Sei es nun, dass man Englisch studiert, dass VL oder Paper auf Englisch sind oder man einfach noch viel aus der Schulzeit weiß. Ansonsten kommen auch alle „anderen“ klar, die von sich aus ins Ausland wollen, weil sie ein Ziel haben. Die Engländer sind im Allgemeinen sehr geduldig und geben sich große Mühe, Ausländer zu verstehen und ihnen zu helfen!  
Meiner Meinung nach sind vorbereitende Kurse Geldverschwendung. Aber wenn ihr einen Kurs mitmachen könnt, dann tut das!

### **Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen**

Selly Oak ist das Studentenviertel direkt vor dem Campus. Es ist wie ein kleines Dorf: überall sieht man Studenten, man ist so gut wie nie allein unterwegs; Aldi, Sainburys, Tesco, Restaurants und Pubs sind an der Hauptstraße zu finden. Die Wohnungen in Selly Oak sind meistens etwas runter gekommen, dreckig (euer eigenes Zimmer hängt natürlich von euch ab). Das Wohnzimmer mit angeschlossener, offener Küche ist ebenfalls eher dreckig, spartanisch eingerichtet. Bei manchen schimmeln die Bananen im Schrank, bei den anderen



kann man ohne Bedenken auf der Arbeitsfläche Essen zu bereiten.  
 Neben Selly Oak liegt Harborne, etwa 20 min von der Uni entfernt. Dort sind die Häuser im Allgemeinen sauberer, allerdings ist es dort auch ruhiger, da dort weniger Studenten leben.  
 Wollt ihr also mit Studenten, auch aus anderen Ländern zusammen leben, findet ihr sofort Kontakte, Freunde und Leute, mit denen ihr jeden Tag Party machen könnt (und wenn ich jeden Tag sage, dann meine ich das auch so – seit euch dessen also auch bewusst).  
 Wenn ich euch da aber eins empfehlen kann, dann ist es folgendes: Sucht euch WGs, in dem die internationalen Studenten überwiegen, denn die Engländer sind wirklich dreckig und unordentlich!  
 Es gibt verschiedene Internetportale, über die ihr Zimmer finden könnt. Ansonsten keine Panik, am Anfang des Unijahres gibt es eine Veranstaltung (House hunting), bei der sich alle Studenten treffen, die noch eine Wohnung suchen – Freundschaften und Gemeinschaften können dabei entstehen!

### **Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben**

Wenn ihr länger als 3 Monate bleibt, lohnt es sich definitiv ein englisches Konto zu eröffnen. Ihr zahlt Gebühren, wenn ihr mit eurer deutschen Karte Geld abhebt (die Kosten sind nicht unerheblich) und in einigen Hostels/ Hotels könnt ihr Schwierigkeiten kriegen, da die Engländer mit deutschen Karten ziemlich überfordert sind und sie erst mal nicht anerkennen wollen. Ihr kriegt von der Uni einen Zettel ausgestellt, mit dem ihr auch auf dem Unigelände bei der Bank ein Konto eröffnen könnt.  
 Informiert euch über Auslandsbafög und andere Finanzierungsmöglichkeiten. Erkundigt und bewirbt euch wirklich rechtzeitig, denn es ist ein ewiges hin und her und Unterschriften sammeln!  
 Die Mieten in Selly Oak können ziemlich hoch sein (um die 400P/Monat, Bills included), in Harborne um die (320P). Achtet darauf, dass „ Bills included“ sind, dann braucht ihr nicht so doll aufpassen, seid nicht von euren Mitbewohnern abhängig und gerade im Winter kann das viel Geld und kalte Nächte sparen (Die Zimmer werden sehr schnell sehr kalt und müssen geheizt werden – das ist in England teuer).  
 Dank Aldi braucht nicht so viel Geld bei Sainsburys lassen.

### **Freizeitaktivitäten**

Ihr könnt (und solltet bei der Esskultur auch) Sport Clubs in der Uni beitreten. Die sind zwar recht teuer (100P/ Jahr), aber ihr habt sofort Kontakte zu Einheimischen und die Partys sind ebenfalls nett ;) Die Uni bietet auch viele Societies an (wie die Harry Potter S. oder Jonglier S.), für jeden ist etwas dabei.  
 Birmingham an sich bietet nicht viele Sehenswürdigkeiten, aber ihr könnt in der New Street gut shoppen gehen und da Birmingham in der Mitte von England liegt, seid ihr innerhalb von 4h überall hingefahren..

### **und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)**

Darüber hinaus bin ich jetzt schon ganz traurig und will gar nicht zurück, obwohl ich mich wirklich auf zu Hause freue!  
 Zieht nach Selly Oak mit vielen internationalen Studenten, legt euren Sauberkeitsfimmel ab, seid offen und anspruchslos, retet einem Sport Club bei, vergesst die Ohropax nicht und schmeißt euch ins Leben! Es ist eine geile Zeit!  
 Geht unbedingt ins „Goose“, esst n Burger und n Raspberry Blondie!



**Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.**

X ja  nein

### Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin  
 X Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin  
 Gasthochschule  
 X Internet  
 andere:

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?  
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 X 2  3  4  5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- X Begrüßungs-/Informationsveranstaltung  
 X Einführungsprogramm  
 X Mentorenbetreuung  
 X andere: Wir bekamen viele Mails voll mit vielen Informationen bzgl. Dokumenten, Abgabeterminen, Hilfestellungen zur Zimmersuche uvm.

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

ja X nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock „**Unterbringung und Infrastruktur**“

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?  
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1  2  3  4  5

### Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

- vermittelt durch die Universität



private Suche  
 andere:

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?  
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1     2     3     4     5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?  
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1     2     3     4     5

### Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

ja     nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

ja     nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

voll     teilweise     gar nicht

### Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtsprache an Ihrer Gastuniversität?

Englisch

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

ja     nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

keine Kenntnisse  
 geringe Kenntnisse  
 gute Kenntnisse  
 sehr gute Kenntnisse



Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse  
 geringe Kenntnisse  
 gute Kenntnisse  
 sehr gute Kenntnisse

### Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

- ja, wie viel:  
 nein

### Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?  
 (Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

- 1     2     3     4     5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalt ernsthafte Probleme auf?

- ja, welche:

- nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Zurück blickend muss ich sagen, dass es eine wunderschöne Zeit war, gespickt mit tollen Menschen, unbeschreiblichen Erfahrungen, tollen Parties. Ich habe viel dazu gelernt: mein Englisch ist besser geworden; ich habe die Scheu, vor anderen Englisch zu sprechen, abgelegt; ich bin selbstständiger geworden und offener; toleranter anderen Kulturen gegenüber. Ich habe unglaublich viele Menschen kennen gelernt, viel Interessantes über andere Länder als auch über Deutschland selbst!

Zusammenfassend sind die Erfahrungen die man sammelt, die Veränderungen, die man an sich selbst beobachten kann, die kulturellen und sprachlichen Eindrücke sowie die ganz andere Kultur des Studentenlebens unbeschreiblich!

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

- ja     nein



Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

1     2     3     4    X    5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!  
(Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

1     2     3     4    X    5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?